



Photo by jurien huggins

Künstlerische Freiheit schützen – Allianzen bilden

Im Fokus: Gemeinsam Freiräume schaffen für Frauen*, Queers und Trans* Personen in Kunst & Kultur

Interaktiver Workshop, mit Impulsvortrag von Fahim Amir

14. Oktober 2020, 14:00 – 18:00, Online (via ZOOM)

Wie frei sind Kunst und Kultur? In Zeiten von Covid-19 sowie eines Aufschwungs populistischer Tendenzen in Österreich bzw. europaweit und inmitten eines neoliberalen Wirtschaftssystems verschieben sich die Freiräume für Kunst und Kultur. Prekäre Strukturen und Marginalisierung verengen diese Räume noch weiter.

Künstlerische Freiheit kann aber nur dann gesichert werden, wenn die Produktion, Distribution und Teilhabe, befreit von Druck und Einflussnahme, möglich ist – dazu zählt auch die soziale und ökonomische Absicherung von Kunst- und Kulturschaffenden.

Gemeinsam mit Kunst-, Kulturschaffenden und Interessierten soll ein Raum des Austausches geschaffen werden, um Allianzen zu stärken und zu erweitern sowie Strategien zur Stärkung künstlerischer Freiheit zu erarbeiten. Die Diskussionen drehen sich um zentrale Fragen:

Welchen Formen der Einschränkungen von künstlerischer Freiheit begegnen wir aktuell in Österreich?

Wie können wir diese sichtbar machen und solidarisch untereinander sein?

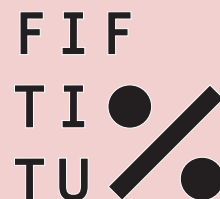
Welche gemeinsamen Gegenmaßnahmen mit starker Wirkkraft können wir setzen?

Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmelden unter: http://tiny.cc/workshop_fiftitu



Österreichische
UNESCO-Kommission
Austrian Commission
for UNESCO



Was Partizipativer Workshop rund um künstlerische Freiheit, ihren Einschränkungen sowie zu Gegenmaßnahmen und Netzwerkbildung zu Solidarisierung

Facilitation Anna-Laura Schreilechner, Trainerin im Bereich Antidiskriminierung
Klara Kostal, Österreichische UNESCO-Kommission

Impulsvortrag **Widerspenstige Taktiken**
Kunst, Macht, Freiheit

von Fahim Amir

In seinem Impulsvortrag richtet Philosoph Fahim Amir einen kritischen Blick auf den Begriff der Freiheit. Denn: Von wessen Freiheit ist überhaupt die Rede? Ist das Verständnis von „Kunstfreiheit“ im herkömmlichen Sinne eine Verabredung *alter weißer Männer*? Wie kann eine neue, feministische Verabredung aussehen?

Wo Online (via ZOOM): Ein Link wird Teilnehmer*innen nach Anmeldung gemeinsam mit einem Workbook zugeschickt.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl; wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 12. Oktober 2020.

Hier geht's zu Anmeldung: http://tiny.cc/workshop_fiftitu

Sollten Sie/solltest du doch nicht teilnehmen können, gib uns bitte unter office@fiftitu.at Bescheid, sodass wir Ihren/deinen Platz weitergeben können.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Der Workshop wird auf Deutsch stattfinden. Solltest du/sollten Sie Übersetzung ins Englische, ÖGS oder in weitere Sprachen benötigen, lass/lassen Sie es uns bei der Anmeldung bitte wissen. Wir werden uns um eine Möglichkeit bemühen.

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme, Austausch und Feedback!

